

Edition diá
Herbst 2017



EDITION
diá

Er hat ein großes Herz. »Aber vor lauter Furcht [...] tritt er die Wünsche seines Herzens an die Konvention ab ...«

Es war dieser Satz, der mich vor knapp 35 Jahren auf Emmanuel Bove aufmerksam machte. Er stammt aus einem Porträt von Harald Wieser, das Ende 1982 im »Spiegel« erschien. Und auch wenn er sich nicht auf den mittlerweile zum Klassiker der Moderne avancierten Autor bezieht, sondern auf Victor Bâton, die Hauptfigur seines ersten Romans »Meine Freunde«, so fängt er doch die unnachahmliche Stimmung ein, die nahezu alle Romane und Erzählungen Boves durchzieht.

Als ich Mitte 2013 darüber nachdachte, welche verlegerischen Projekte ich bei der (mittlerweile vorletzten, intern »diá 2.0« genannten) »Neuerfindung« der Edition diá gerne noch realisieren wollte, gesellte sich sehr schnell Emmanuel Bove zu Hanns Dieter Hüsch.

Beide Werkausgaben haben wir digital gestartet – aus Kostengründen, aber auch aus Überzeugung. Und wie sie ihren Weg zurück, nein: erweiternd in die klassischen Formate literarischer und haptischer Lust fanden (voilà: »diá 3.0«), zeigt das neue Programm:

Mit den Romanen »Die Liebe des Pierre Neuhart« und »Die letzte Nacht« liegen mittlerweile drei des Lesenswerte Titel von Bove vor, die hoffentlich durch den Frankreich-Schwerpunkt der diesjährigen Frankfurter Buchmesse die ihnen zustehende Aufmerksamkeit erfahren, während sich die Hüsch-Werkausgabe mit den Neuerscheinungen dieses Herbstes ihrem Höhepunkt nähert. Nun steht noch der letzte Band mit den Interviews aus.

Herzlich
Helmut Lotz

Edition diá – nach wie vor eine Einladung zum diá-log.

Der Verlag

Edition diá

Bethaniendamm 61 A | D-10999 Berlin

Kontakt: Helmut Lotz

Fon (030) 623 50 21 | Fax (030) 623 50 23

Mail: mail@editiondia.de

www.editiondia.de

www.emmanuelbove.de

www.hannsd Dieterhuesch.de

Die Auslieferung

Prolit Verlagsauslieferung GmbH

Siemensstraße 16 | D-35463 Fernwald-Annerod

Postfach 9 | D-35461 Fernwald

Kontakt: Heike Schenk-Schwarzer

Fon (06 41) 943 93-203 | Fax (06 41) 943 93-199

Mail: h.schenk-schwarzer@prolit.de

Alle Titel sind auch als E-Book ohne DRM erhältlich.

Umschlag unter Verwendung des Gemäldes

»Het Kanonenshot« von Willem van de Velde II, 1707, Rijksmuseum, Amsterdam

Foto Seite 6: 1928 in Bandol (Fonds Emmanuel Bove/IMEC)

Gestaltung der Vorschau und aller Cover:

Rainer Zenz, Berlin

Redaktionsschluss: Mai 2017



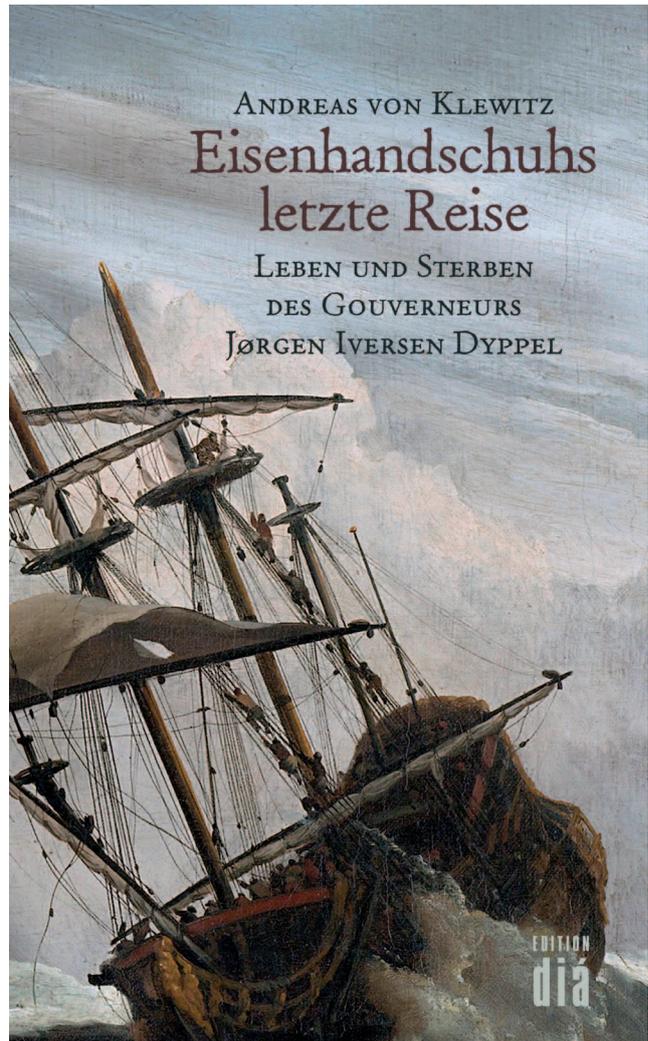
[Bleiben Sie in Kontakt mit uns auf Facebook.](#)

Der 20. Oktober 1671: Die Fregatte »Færø« verlässt die Reede von Kopenhagen mit einem besonderen Auftrag – die Kolonisierung der Insel St. Thomas in der Karibik. Die dänische Westindien-Kompanie hat damit einen ebenso pflichttreuen wie eigenwilligen Mann betraut: Jørgen Iversen Dyppel. In bescheidenen Verhältnissen aufgewachsen, ist die Ernennung zum Gouverneur für ihn ein Triumph, da er seine Erfahrungen als Weltreisender endlich unter Beweis stellen kann. Es ist aber auch der Beginn einer Tragödie, in der er an Menschen und Umständen scheitert und sich schließlich selbst verliert.

Der Roman basiert auf historischen Tatsachen. In drei Abschnitten wird Dyppels Lebensgeschichte erzählt, wobei der erste Teil seine Zeit auf St. Thomas schildert, im zweiten verschiedene »Zeugen« Stellung nehmen, im dritten schließlich die zweite und letzte Reise des Gouverneurs aus der Sicht des Sohnes und der zweiten Ehefrau wiedergegeben wird. Offen bleibt bei den verschiedenen, teils gegensätzlichen Perspektiven, ob der Protagonist anders hätte handeln können. Als Mensch seiner Zeit war er an deren Konventionen gebunden und musste die ihm von König und Kompanie auferlegte Mission kompromisslos durchführen.

■ Der Autor

Andreas von Klewitz wurde 1960 in Wiesbaden geboren, Studium der Slawistik und Ost- und Südosteuropäischen Geschichte in Berlin (M. A.), freischaffender Autor, Journalist und Übersetzer, Gestalter von mehreren Filmen und Büchern, darunter zum Widerstand in NS-Deutschland, zum Holocaust und zu alliierten Kriegsverbrecherprozessen. 2009 Stipendiat des Hawthornden International Retreat for Writers in Schottland, 2010 von der Londoner Society for Curious Thought als Stipendiat nominiert.



Andreas von Klewitz

■ Eisenhandschuhs letzte Reise. Leben und Sterben des Gouverneurs Jørgen Iversen Dyppel. Roman

144 Seiten

18,00 € (D) | 18,60 € (A) | 19,80 sfr

ISBN 978-3-86034-415-6

bereits erschienen



Zuletzt erschien:

■ Kegilé oder Die seltsame Reise des Kammerdieners Jeremias Grobschmied von Brandenburg nach Afrika. Roman

140 Seiten

16,00 € (D) | 16,50 € (A) | 17,60 sfr

ISBN 978-3-86034-401-9



Pierre Neuhart, ein kleiner Unternehmer um die vierzig, der sich auf den Abbau von Steinbrüchen konzentriert hat, lernt auf einer Soiree die siebzehnjährige Schönheit Eliane kennen und verliebt sich rettungslos in sie. Bereits nach kurzer Zeit zieht sie zu ihm, nicht zuletzt um dem Zusammenleben mit ihrer Mutter zu entrinnen. Die falschen Vorstellungen, die sich der eine jeweils vom anderen macht, verkehren die Liebesgeschichte bald in eine Leidensgeschichte, zumal die Abhängigkeit Pierres von Eliane in dem Maße wächst, wie sie ihn abfällig behandelt, schikaniert und dominiert. Nach einer tragikomischen Eifersuchtsszene weist er sie aus seiner Wohnung; Eliane geht, offensichtlich ungerührt.

Doch nun ist Pierre Neuhart erst recht verloren: Eliane wird jetzt vollends zu seinem Lebensinhalt. Sie und ihre Liebe in grotesker Weise stilisierend, gerät er immer tiefer in Wahnvorstellungen und verkommt zusehends.

Nach einigen Jahren trifft er Eliane zufällig in einer elenden Kneipe wieder. Sie ist ebenfalls ziemlich abgerissen, eine gescheiterte Schauspielerin. Sie hat auch jetzt nicht das geringste Interesse für ihn.

Eine typische Bove-Geschichte, schlimm und faszinierend.

»Eine Synthese aller Elemente meines Werkes.« (Emmanuel Bove)

Francfort Frankfurt
 en auf
 français Französisch

France
 invitée d'honneur
 de la Foire du livre
 de Francfort 2017

Frankreich
 Ehrengast
 der Frankfurter
 Buchmesse 2017

■ Der Autor

1898 als Sohn eines russischen Lebemanns und eines Luxemburger Dienstmädchens in Paris geboren, schlug sich Emmanuel Bove mit verschiedenen Arbeiten durch, bevor er als Journalist und Schriftsteller sein Auskommen fand. Mit seinem Erstling »Meine Freunde« hatte er einen überwältigenden Erfolg, dem innerhalb von zwei Jahrzehnten 23 Romane und über 30 Erzählungen folgten.



Emmanuel Bove

Die Liebe des Pierre Neuhart. Roman

Aus dem Französischen von Thomas Laux

Originaltitel: L'amour de Pierre Neuhart (1928)

ca. 120 Seiten

ca. 14,00 € (D) | 14,40 € (A) | 15,40 sfr

ISBN 978-3-86034-421-7

Erscheint im Juli 2017



Arnold ist ein junger Mann Anfang zwanzig, der glaubt, einen Mann umgebracht zu haben. Seine ganze Sorge besteht nun darin, eine gute Tat zu begehen, um das vormalige Verbrechen zu sühnen. Doch wohin er auch geht und was er auch unternimmt, stets wird sein Vorhaben durch das Unverständnis oder die Eigennützigkeit der anderen durchkreuzt. So wird er bezichtigt, das Geld, das er einer trauernden Familie spenden will, selbst gestohlen zu haben. Man findet sich auf einem Kommissariat ein. Arnold, der verzweifelt nach einem Freund sucht, dem er sich anvertrauen kann, findet ihn groteskerweise erst im Polizeiinspektor Bugeaud, der es rhetorisch geschickt versteht, Arnold eine letzte Falle zu stellen.

»Der Victor Bâton aus ›Meine Freunde‹ kehrt hier als Arnold wieder, nur dass seine Tragödie jetzt ins Lächerliche gekehrt ist.« (Willi Winkler in *Die Zeit* vom 15. Juli 1988)

Frankfurt
auf
Französisch

France
invitée d'honneur
de la Foire du livre
de Francfort 2017

Frankreich
Ehregast
der Frankfurter
Buchmesse 2017

■ Der Übersetzer

Thomas Laux, geboren 1955 in Düsseldorf. Studium der Germanistik und Romanistik, Staatsexamen, Promotion 1987 in Romanistik. Literaturkritiker und Übersetzer aus dem Französischen (u. a. Bove, Henri Thomas, Hervé Guibert, Jacques Chauviré).



Emmanuel Bove

■ Die letzte Nacht. Roman

Aus dem Französischen von Thomas Laux

Originaltitel: Un suicide (1933), Neuauflage 1939: La dernière nuit

ca. 160 Seiten

18,00 € (D) | 18,60 € (A) | 19,80 sfr

ISBN 978-3-86034-420-0

Erscheint im Juli 2017



Zuletzt erschienen:

■ Geschichte eines Wahnsinnigen. Erzählungen

Aus dem Französischen von Martin Zingg

156 Seiten

18,00 € (D) | 18,60 € (A) | 19,80 sfr

ISBN 978-3-86034-413-2





Emmanuel Bove: Werkausgabe

Romane und Erzählungen in 21 E-Books sowie eine Biografie

Emmanuel Bove ist ein unerklärlicher Mythos: Zu Lebzeiten ein anerkannter, gefeierter Literat, geschätzt von Beckett, Rilke und Colette, wurde er nach seinem Tod 1945 schnell vergessen. Erst in den 1970er Jahren kam es zu einer Renaissance, im deutschsprachigen Raum besonders durch die Übersetzungen von Peter Handke. Doch wieder geriet er weitgehend in Vergessenheit.

Im Frühjahr 2016 hat die Edition diá eine Neuedition seiner Romane und Erzählungen in digitaler Form vorgelegt. Zusammen mit den vier E-Books bei Suhrkamp sind damit wieder alle bisher auf Deutsch veröffentlichten Bände zugänglich. Die Werkausgabe wird begleitet von der ausgezeichneten Biographie von Raymond Cousse und Jean-Luc Bitton.

Drei Romane dieser Edition, darunter die deutsche Erstausgabe von »Geschichte eines Wahnsinnigen«, sind nun auch in gedruckter Form lieferbar.

■ **Geschichte eines Wahnsinnigen. Erzählungen**

Aus dem Französischen von Martin Zingg
Deutsche Erstausgabe

■ **Die Verbündeten. Roman**

Aus dem Französischen von Thomas Laux

■ **Aftalion, Alexandre. Erzählung**

Aus dem Französischen von Ursula Dörrenbächer

■ **Ein Vater und seine Tochter. Roman**

Aus dem Französischen von Gabriela Zehnder

■ **Menschen und Masken. Roman**

Aus dem Französischen von Uli Aumüller

■ **Flucht. Erzählung**

Aus dem Französischen von Martin Hennig

■ **Dinah. Roman**

Aus dem Französischen von Michaela Ott



■ **Die Liebe des Pierre Neuhart. Roman**

Aus dem Französischen von Thomas Laux

■ **Begegnung und andere Erzählungen**

Aus dem Französischen von Thomas Laux

■ **Journal – geschrieben im Winter. Roman**

Aus dem Französischen von Gabriela Zehnder

■ **Ein Junggeselle. Roman**

Aus dem Französischen von Georges Hausemer

■ **Schuld. Roman**

Aus dem Französischen von Thomas Laux

■ **Die letzte Nacht. Roman**

Aus dem Französischen von Thomas Laux

■ **Der Mord an Suzy Pommier. Kriminalroman**

Aus dem Französischen von Barbara Heber-Schärer

■ **Der Stiefsohn. Roman**

Aus dem Französischen von Gabriela Zehnder

■ **Die Ahnung. Roman**

Aus dem Französischen von Thomas Laux



■ **Colette Salmand. Roman**

Aus dem Französischen von Barbara Heber-Schärer

■ **Ein Außenseiter. Roman**

Aus dem Französischen von Dirk Hemjeoltmanns

■ **Ein Mann, der wusste. Roman**

Aus dem Französischen von Gabriela Zehnder

■ **Flucht in der Nacht. Roman**

Aus dem Französischen von Thomas Laux

■ **Einstellung des Verfahrens. Roman**

Aus dem Französischen von Thomas Laux

■ **Emmanuel Bove. Eine Biographie**

von Raymond Cousse und Jean-Luc Bitton

Aus dem Französischen von Thomas Laux. Mit einem

Vorwort von Peter Handke

Boves vollständiges Werkverzeichnis sowie weitere Informationen:

■ **www.emmanuelbove.de**

st von Vergnügen als Kunstform die Rede, darf, natürlich, Hanns Dieter Hüsch nicht vergessen werden: ein furioser Wortedrechsler und -hetzer, ein Humorist comme il faut, in seinen besten Momenten genauso gut wie Thomas Bernhard.« (Franz Norbert Mennemeier)

»Hanns Dieter Hüsch wird als unbeirrbarer Humanist in Erinnerung bleiben, dessen Name auf immer mit dem literarischen Kabarett verbunden ist. Mit der nötigen Distanz und sprachlicher Präzision lieferte er treffende Bestandsaufnahmen deutscher Befindlichkeiten. Die Wahrheit fand er im scheinbar Banalen und Absurden.« (Fritz Pleitgen)

Rede über die Melancholie

[...] Ich habe die Melancholie
 Nicht erfunden
 Die Melancholie nicht und auch
 Obwohl ich nicht für eine Trennung
 Von Kirche und Lied bin
 Ich kann Ihnen das nicht schriftlich bestätigen
 Nicht schriftlich
 Auch nicht eigentlich
 Und nur so gesehn bin ich Ihnen
 Ist das im Wesentlichen keineswegs
 Ist das zu bedauern
 Aber keineswegs
 Könnte ich auf der anderen Seite
 Mündlich
 Darüber haben wir uns ja schon
 Nächtelang
 Nächtelang
 Damals in Hildesheim
 Auf die Dauer ist das natürlich
 Zugegeben natürlich selbstverständlich
 Ja
 Ich
 Ich bin im Grunde
 Mit dem ganzen Gespräch einverstanden
 Durchweg einverstanden
 Keine Frage
 Oder wenigstens nicht im Wesentlichen
 Natürlich gibt es Verschiedenheiten
 Die wesentlicher Natur
 Sagen wir mal
 Natur oder natürlich sind
 Einerseits natürlich
 Aber wo ist die Grundidee [...]

1974



Hanns Dieter Hüsch

■ Denn in jeder Leiche ist ein Kind versteckt. Die kabarettistischen Texte

Das literarische Werk, Band 2

Mit einem Vorwort von Susanne Betancor
 2 Teilbände (nur zusammen erhältlich)

Band 2/1: 394 Seiten

Band 2/2: 318 Seiten

64,00 € (D) | 65,80 € (A) | 70,40 sfr

ISBN 978-3-86034-418-7

Erscheint im Juli 2017



Hüschs Zeitkritik war stets Ideologiekritik des skeptischen Individuums, des kleinen Mannes auf der Straße, der sich so seine Gedanken macht. Obwohl er während der Revoltejahre keineswegs abseits stand und sich wie viele damals wünschte ›Komm heißer Herbst und mache / Die Bäume alle rot‹, wurde ihm ein ›bourgeoiser Verniedlichungstrend‹ vorgeworfen ... Beim Folklore-Festival auf der Burg Waldeck 1968 buhte man ihn gar unter wüsten Beschimpfungen – ›Kitschgemüt mit Goldbrokat‹ – von der Bühne.

Die Ironie der Geschichte will, dass er heute zu den Letzten – und zugleich Besten – der Branche gehört, die überhaupt noch in den Kategorien von Politik und Gesellschaft, Kritik und Solidarität denken, denken können – ja, die überhaupt noch aus eigenem Antrieb Ideen entwickeln und nicht von angestellten Gagschreibern getextete Texte auswendig vortragen müssen, bis die Quotenguillotine fällt.« (*Der Spiegel* vom 1. Mai 2000).

Volkslied

Es ist spät in Europa,
Es ist spät in der Welt,
Und die Leute in Europa,
Die zählen ihr Geld,
Denn vielleicht steht morgen schon
Draußen vor der Tür die Inflation.

In der einen Hand die Bibel,
In der andern Hand das Geld,
Und der eine ist sensibel,
Und der andre wird geprellt.
Keiner weiß, wie's weitergeht,
Und wie hoch der Mensch im Kursbuch steht.

Und da nützt auch keine Hausbar
Noch ein Fernsehschrank auf Raten,
Denn wenn einmal ein Krieg aus war,
Kamen neue Potentaten.

Es ist spät in Europa,
Es ist spät in der Welt,
Und wenn bald auf Europa
Der Schnee wieder fällt,

Fallen Hoffnung und Geduld,
Doch was steigt
Ist die Schuld.

1957

Hanns Dieter Hüsch ... so dass sich die Landpfleger sehr verwundern

Die politischen Texte
3



Hanns Dieter Hüsch

■ ... so dass sich die Landpfleger sehr verwundern. Die politischen Texte

Das literarische Werk, Band 3

Mit einem Vorwort von Renate Künast

652 Seiten

42,00 € (D) | 42,40 € (A) | 46,20 sfr

ISBN 978-3-86034-416-3

bereits erschienen



Was immer sein Geheimnis sein mag: Um ihn sammelt sich eine Gemeinde, wo und wofür und wogegen er auch auftritt, spontan und mit einer unaufhaltsamen Dynamik. Er könnte eine Kirche gründen.« (Klaus Harpprecht in *Die Zeit*)

Choral

Es ist dem Menschen beigegeben
Ein kleines Stück von einem großen Leben
Das sich vollzieht
Ohn Unterschied
Ob Bettler oder hohes Tier
Von einer Handvoll Erde sind wir alle hier
Bis Gras wächst über dieses Lied.

Wollt darum freundlich sein
Und euch mit Heiterkeit versehn
Es hat der Mensch zu kommen und zu gehn
Dieses ist ausgemacht von Anfang an
Mit Hochmut ist nicht viel getan.

Es ist dem Menschen aufgegeben
Mit Güte Gutes zu erstreben
Ohn Unterlass
Auch soll er das
Was nötig ist zum Leben mit allen teilen
Und aller Kreatur zu Hilfe eilen
Bis Blumen wachsen aus dem Gras.

Wollt gnädig sein und nicht mit Hohn verachten
Die nichts auf dieser Welt zustande brachten
Wenn es bestimmt, dass wir gen Himmel reisen
Dann ist mit Reichtum nichts mehr zu beweisen.

Es wird dem Menschen nachgegeben
Wenn er bereit
Und ändert sein bisheriges Leben
Der Tanz ist tot
Der Mensch kehrt heim zu Tisch und Brot
Der Rausch verfliegt.

Die Demut siegt
Die Masken sind gefallen –
Doch größer wär des Menschen Not
Wär nicht ein Gott, der milde mit uns allen.

1964 oder früher



Hanns Dieter Hüsch

■ **Ich habe nichts mehr nachzutragen.**

Die christlichen Texte

Das literarische Werk, Band 4

Mit einem Vorwort von Joachim Kosack

416 Seiten

34,00 € (D) | 35,00 € (A) | 37,40 sfr

ISBN 978-3-86034-417-0

bereits erschienen



Seine Anfänge beim Studentenkabarett reichen zurück in die Zeit vor der Währungsreform: So lange, so zäh und mit so wunderbar eigensinnigem Sendungsbewusstsein wie Hüscht ist kein anderer satirischer ›Kleinkünstler‹ durch die Bundesrepublik getingelt; in einer Unzahl von Tourneen hat er als Alleinunterhalter mehreren Publikumsgenerationen mit dem Witz der Vernunft heimgeleuchtet. Der Begriff ›Kabarettist‹ traf seine feingedrechselte Kunst der Pointe nur bedingt. Nicht der politischen Aktualität jagte er nach, seine Domäne als Bänkelsänger und Entertainer mit der Orgel war das tragikomische Elend des Tagtäglichen: Er haderte mit der Dummheit der Menschen, weil er sie liebte, deshalb nannte er sich einen ›philosophischen Clown‹. Sein altersmildes letztes Soloprogramm, vor fünf Jahren, hieß voller Zuversicht ›Wir sehen uns wieder‹.« (*Der Spiegel* vom 12. Dezember 2005)

Hanns Dieter Hüscht über Hanns Dieter Hüscht

[...] Am Anfang mochte ich das Wort gar nicht: Kleinkunst. Das rocht so nach dem Kaninchen aus dem Zylinder. Feuerschlucken für Fortgeschrittene und Tellerdrehers Schatzkästlein. Nein, es war mir einfach zu wenig, es klang mir zu vertüddelt. Kleinkunst, das kann alles Mögliche sein, aber Kabarett, dachte ich, das ist eine klare Mission, das ist das Wort für Kirche ohne Kanzel.

Nun habe ich inzwischen zweimal den Deutschen Kleinkunstpreis erhalten. Oft schreibe ich auch in die Übernachtungsfragebögen der Hotels einen kapriziösen Beruf hin, nämlich: Artist. Sollte mich ein Rezensent, versehentlich oder gezielt, das bleibt seiner Fantasie überlassen, auch mal unter die Schausteller und Schriftspieler einreihen, so denke ich heute: why not?! [...]

Heute denke ich oft, unser aller Leben ist Kleinkunst. [...]

1991

■ Der Autor

Hanns Dieter Hüscht (1925–2005) war Schriftsteller, Kabarettist, Liedermacher, Schauspieler, Synchronsprecher und Rundfunkmoderator. Mit über 53 Jahren auf deutschsprachigen Kabarettbühnen und 70 eigenen Programmen gilt er als einer der produktivsten und erfolgreichsten Vertreter des literarischen Kabarett im Deutschland des 20. Jahrhunderts.



Hanns Dieter Hüscht

■ Gemacht aus Bauern- und Beamenschwäche. Die autobiografischen Texte

Das literarische Werk, Band 7

Mit einem Vorwort von Franz Hohler

652 Seiten

42,00 € (D) | 42,40 € (A) | 46,20 sfr

ISBN 978-3-86034-419-4

Erscheint im Juli 2017





Hanns Dieter Hüsch: Das literarische Werk

Herausgegeben anlässlich seines 90. Geburtstags am 6. Mai 2015 von Helmut Lotz

Eine auf acht Bände angelegte Gesamtausgabe seines literarischen Werks zeigt Hüsch als feinsinnigen Humoristen. Seine poetische Kraft sollte wiederentdeckt werden.« (Oliver Jungen in der *Frankfurter Allgemeinen* vom 8. März 2017)

Die sieben E-Books versammeln zum ersten Mal alle von ihm in gedruckter Form erschienenen Texte: von den beiden Rundbriefen, die er als Abiturient des Adolfinum in Moers 1943 und 1944 an seine Freunde und Kameraden schrieb, bis zu seiner letzten Betrachtung »Auf der Suche nach dem Gemüt«, die er 2002 verfasste. Ferner finden sich viele Texte, die bisher nicht oder nur schwer zugänglich waren, vor allem aus den frühen Jahren. Mit eigens für diese Ausgabe geschriebenen Vorworten von Susanne Betancor, Henryk M. Broder, Franz Hohler, Joachim Kosack, Renate Künast, Fritz Pleitgen und Thomas Quasthoff präsentiert sich das höchst aktuelle Werk eines wachen Beobachters und Sprachartisten.

»Im Innern dieser hochironischen Texte, fast verborgen unter all den Bezugnahmen, leuchtet ein rein und zart die Komik des an der Sinnfreiheit der Welt verzweifelnden Sinnwesens Mensch an: ›Und Hagenbuch / Habe gerufen / Er wolle weder an einen Barren gekettet / Noch an ein Reck / Im Trainingsanzug / Sein Leben beenden / Er wolle dann lieber jahrelang / Auf einen Punkt sehen / Aber wenn es sein müsse / Schreie er auch das ganze Abendland zusammen / Damit man ihm zu Hilfe komme.« Kann es ein treffenderes Bild für den modernen Menschen geben? So willensstark wie hilflos starrt er jahrelang auf einen Punkt. Hanns Dieter Hüsch hat ihn – ecce homo, nackt und blutend – wieder und wieder umrundet. Er hat seine Ängste durchschaut, seine Lächerlichkeit gefeiert und seine Selbstüberschätzung ins Bockshorn gejagt. Der Erzähler selbst tritt uns als derart Verlorener entgegen, aber auch – der Mehrstimmigkeit der Texte sei Dank – als dessen Gegenteil und dann wieder als Gegenteil des Gegenteils: ›Sokratisch nennt man dat / Ich mein in den besseren Kreisen.« So spricht ein wahrer Volksphilosoph, den es wiederzuentdecken gilt.« (Oliver Jungen in der *Frankfurter Allgemeinen* zu den Hagenbuch-Texten)



■ Ich sing für die Verrückten

Band 1: Die poetischen Texte

Mit Vignetten von Fredy Sigg und einem Vorwort von Henryk M. Broder

■ Denn in jeder Leiche ist ein Kind versteckt

Band 2: Die kabarettistischen Texte

Mit einem Vorwort von Susanne Betancor

■ ... so dass sich die Landpfleger sehr verwundern

Band 3: Die politischen Texte

Mit einem Vorwort von Renate Künast

■ Ich habe nichts mehr nachzutragen

Band 4: Die christlichen Texte

Mit einem Vorwort von Joachim Kosack

■ Das Gemüt ist ausschlaggebend. Alles andere ist dumme Quatsch

Band 5: Die Niederrhein-Texte

Mit einem Vorwort von Fritz Pleitgen

■ ... dass die Erziehung seiner Kinder eine völlig verfahrenere war

Band 6: Die Hagenbuch-Texte

Mit einem Vorwort von Thomas Quasthoff

■ Gemacht aus Bauern- und Beamtenchwäche

Band 7: Die autobiografischen Texte

Mit einem Vorwort von Franz Hohler

■ ... am allerliebsten ist mir eine gewisse Herzensbildung

Band 8: Die Interviews

Mit einem Vorwort von Chris Rasche-Hüsch

Printausgabe und E-Book erscheinen 2017/2018

Bereits als Printausgaben erschienen:

■ Ich sing für die Verrückten.

Die poetischen Texte

Das literarische Werk, Band 1

Mit Vignetten von Fredy Sigg und einem Vorwort von Henryk M. Broder

240 Seiten

28,00 € (D) | 28,80 € (A) | 30,80 sfr

ISBN 978-3-86034-406-4

■ Das Gemüt ist ausschlaggebend. Alles andere ist dumme Quatsch. Die Niederrhein-Texte

Das literarische Werk, Band 5

Mit einem Vorwort von Fritz Pleitgen

420 Seiten

34,00 € (D) | 35,00 € (A) | 37,40 sfr

ISBN 978-3-86034-407-1

■ ... dass die Erziehung seiner Kinder eine völlig verfahrenere war. Die Hagenbuch-Texte

Das literarische Werk, Band 6

Mit einem Vorwort von Thomas Quasthoff

200 Seiten

22,00 € (D) | 22,70 € (A) | 24,20 sfr

ISBN 978-3-86034-408-8

Hüschs vollständiges Werkverzeichnis sowie weitere Informationen:

■ www.hannsd Dieterhuesch.de

E-Books

Die laufende Titelnummer der ISBN 978-3-86034 bezieht sich auf die Epub-Ausgabe, die MobiPocket-Ausgabe hat eine andere ISBN.

Alle E-Books sind selbstverständlich im Buchhandel erhältlich und werden ohne DRM ausgeliefert.

■ Biografien

501-6	Beck: Und Gad ging zu David	5,99 €
506-1	Dee: Gib mir Liebeslied	5,99 €
507-8	Frost: Mein Körper ist ein Hotel	5,99 €
508-5	Heissig: Irmgard, Knef und ich	5,99 €
502-3	Huber: Diese Zitrone hat noch viel Saft!	5,99 €
503-0	Huber: Jede Zeit ist meine Zeit	5,99 €
504-7	Mahlsdorf: Ich bin meine eigene Frau	5,99 €
505-4	Seyfarth: Schweine müssen nackt sein	5,99 €

■ Belletristik: Europa

516-0	do Rock: Deutsch gutt sonst geld zuruck	5,99 €
514-6	do Rock: fom winde ferfeelt	5,99 €
515-3	do Rock: Ufo in der küche	5,99 €
543-6	Gasser: Erinnerungen und Berichte	5,99 €
544-3	Gasser: Welt vor Augen	5,99 €
523-8	Klewitz: Café Vaterland	7,99 €
517-7	Klewitz: Das Lied des Polyphem	7,99 €
518-4	Klewitz: Der Erzchinese	7,99 €
550-4	Klewitz: Eisenhandschuhs letzte Reise	7,99 €
549-8	Klewitz: Kegilé	7,99 €

■ Emmanuel Bove

582-5	Geschichte eines Wahnsinnigen	7,99 €
706-5	Die Verbündeten	7,99 €
576-4	Aftalion, Alexandre	5,99 €
579-5	Ein Vater und seine Tochter	5,99 €
575-7	Menschen und Masken	5,99 €
570-2	Flucht	5,99 €
572-6	Dinah	5,99 €
702-7	Die Liebe des Pierre Neuhart	5,99 €
708-9	Begegnung	7,99 €
577-1	Journal – geschrieben im Winter	7,99 €
571-9	Ein Jungeselle	5,99 €
707-2	Schuld	5,99 €
701-0	Die letzte Nacht	5,99 €
573-3	Der Mord an Suzy Pommier	5,99 €
581-8	Der Stiefsohn	7,99 €
703-4	Die Ahnung	5,99 €
580-1	Colette Salmand	5,99 €
574-0	Ein Außenseiter	7,99 €
578-8	Ein Mann, der wusste	7,99 €
704-1	Flucht in der Nacht	7,99 €
705-8	Einstellung des Verfahrens	7,99 €
709-6	Cousse/Bitton: Emmanuel Bove. Biographie	7,99 €

■ Hanns Dieter Hüsch

583-2	1: Die poetischen Texte	7,99 €
584-9	2: Die kabarettistischen Texte	7,99 €
585-6	3: Die politischen Texte	7,99 €
586-3	4: Die christlichen Texte	7,99 €
587-0	5: Die Niederrhein-Texte	7,99 €
588-7	6: Die Hagenbuch-Texte	7,99 €
589-4	7: Die autobiografischen Texte	7,99 €

■ Belletristik: Südamerika

542-9	Abreu: Kleine Monster	7,99 €
524-5	Abreu: Was geschah wirklich mit Dulce Veiga?	5,99 €
535-1	Aparain: Die Ballade von Johnny Sosa	5,99 €
536-8	Aparain: Februarmond	5,99 €
529-0	Arenas: Der Palast der blütenweißen Stinktiere	5,99 €
528-3	Arenas: Engelsberg	5,99 €
519-1	Arenas: Reise nach Havanna	5,99 €
520-7	Arenas: Rosa	5,99 €
530-6	Arenas: Wahnwitzige Welt	5,99 €
527-6	Das Mädchen, das mit dem Teufel Lambada tanzte	5,99 €
540-5	del Río: Carmenoxid	5,99 €
547-4	Feinmann: Die unmögliche Leiche	7,99 €
548-1	Feinmann: Die Verbrechen des van Gogh	7,99 €
539-9	Molica: Schwarz, meine Liebe	7,99 €
546-7	Morábito: Das geordnete Leben	5,99 €
545-0	Morábito: Die langsame Wut	5,99 €
531-3	Sant'Anna: Amazone	5,99 €
533-7	Sant'Anna: Das kosmische Ei	5,99 €
541-2	Sant'Anna: Die Statistin	5,99 €
534-4	Sant'Anna: Die Wahrheit über den Fall Antônio Martins	5,99 €
521-4	Sarduy: Kolibri	5,99 €
522-1	Sarduy: Woher die Sänger sind	5,99 €
526-9	Schwarze Poesie – Poesia Negra	5,99 €
525-2	Souza: Der fliegende Brasilianer	5,99 €
537-5	Souza: Galvez, Kaiser von Amazonien	5,99 €
538-2	Souza: Mad Maria	5,99 €

■ Belletristik: Nordamerika

512-2	Grimsley: Das Leben zwischen den Sternen	5,99 €
513-9	Grimsley: Dreamboy	5,99 €
532-0	Grimsley: Ellens Geschichte	5,99 €
511-5	Grimsley: Wintervögel	5,99 €

■ Kochbücher

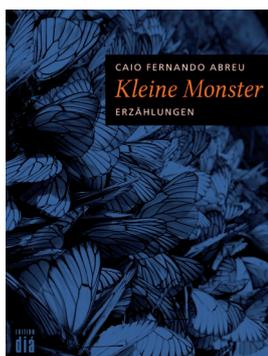
555-9	Engelbrecht: Von armen Rittern	5,99 €
561-0	Gasser: Die Küche meiner Tante Mélanie	5,99 €
560-3	Gasser: Köchel-Verzeichnis	5,99 €
562-7	Gasser: Manuel Gassers Kräutergarten	5,99 €
563-4	Gasser: Spaziergang durch Italiens Küchen	5,99 €
556-6	Graeff: In 80 Töpfen um die Welt	5,99 €
558-0	Moles Kaupp: Scharfe Sachen	5,99 €
557-3	Moles Kaupp: Teufels Küche	5,99 €
564-1	Owen: Indonesisch kochen	12,99 €
559-7	Zoladz: Das Männerkochbuch	5,99 €

■ Sachbücher

551-1	Graeff: Vokabeln der Lust	5,99 €
553-5	Ludigs: Beziehungsweise Sex	5,99 €
552-8	Ludigs: Ran an den Mann!	5,99 €
554-2	von den Steinen: Let's talk about Sex	7,99 €

■ Lesebücher

594-8	Reinaldo Arenas	gratis
596-2	Emmanuel Bove	gratis
592-4	Zé do Rock	gratis
591-7	Jim Grimsley	gratis
597-9	Hanns Dieter Hüsch	gratis
593-1	Andreas von Klewitz	gratis
595-5	Brasilien	gratis
590-0	Es geht auch anders	gratis



Caio Fernando Abreu

■ **Kleine Monster. Erzählungen**

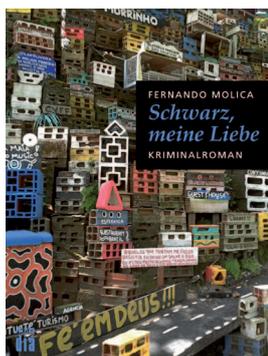
Ausgewählt und mit einem Nachwort von Gerd Hilger.

Aus dem brasilianischen Portugiesisch von Marianne Gareis,
Gerd Hilger, Maria Hummitzsch, Gaby Küppers und Gotthardt Schön

120 Seiten

14,00 € (D) | 14,40 € (A) | 15,40 sfr

ISBN 978-3-86034-414-9



Fernando Molica

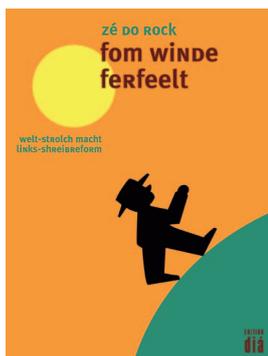
■ **Schwarz, meine Liebe. Kriminalroman**

Aus dem brasilianischen Portugiesisch von Michael Kegler

240 Seiten

22,00 € (D) | 22,70 € (A) | 24,20 sfr

ISBN 978-3-86034-409-5



Zé do Rock

■ **fom winde ferfeelt.**

welt-strolch macht links-shreibreform

328 Seiten

28,00 € (D) | 28,80 € (A) | 30,80 sfr

ISBN 978-3-86034-403-3



Zé do Rock

■ **Ufo in der küche.**

ein autobiografisches seiens-fikschen

212 Seiten

22,00 € (D) | 22,70 € (A) | 24,20 sfr

ISBN 978-3-86034-404-0



Zé do Rock

■ **Deutsch gutt sonst geld zuruck.**

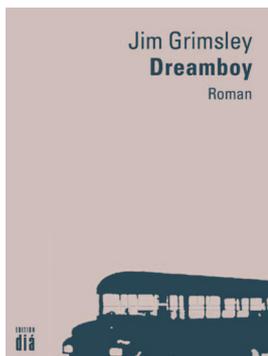
a siegfriedische und kauderdeutsche ler- und textbuk

264 Seiten mit 43 Fotos

26,00 € (D) | 26,80 € (A) | 28,60 sfr

ISBN 978-3-86034-402-6





Jim Grimsley

■ **Dreamboy. Roman**

Aus dem Amerikanischen von Frank Heibert

200 Seiten

18,00 € (D) | 18,60 € (A) | 19,80 sfr

ISBN 978-3-86034-405-7



Ulrich Heissig

■ **Irmgard, Knef und ich. Mein Leben, meine Lieder**

196 Seiten mit 34 Fotos und Abbildungen

20,00 € (D) | 20,60 € (A) | 22,00 sfr

ISBN 978-3-86034-412-5



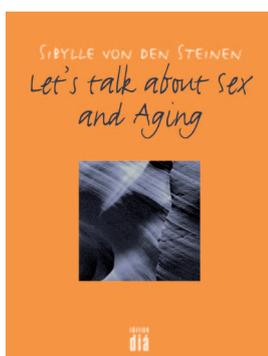
Max Christian Graeff und Ina Lessing

■ **In 80 Töpfen um die Welt. Internationale Eintopfgerichte**

176 Seiten

18,00 € (D) | 18,60 € (A) | 19,80 sfr

ISBN 978-3-86034-410-1



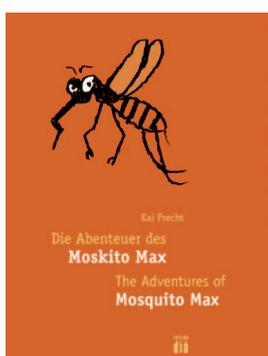
Sibylle von den Steinen

■ **Let's talk about Sex – and Aging. Geschichten und Erfahrungen von Menschen in der Mitte ihres Lebens**

196 Seiten

18,00 € (D) | 18,60 € (A) | 19,80 sfr

ISBN 978-3-86034-411-8



Kai Precht

■ **Die Abenteuer des Moskito Max The Adventures of Mosquito Max**

Bilingual – namibisch eben

96 Seiten mit 25 Abbildungen | gebunden

22,00 € (D) | 26,80 € (A) | 28,60 sfr

ISBN 978-3-86034-450-7

